

Der Vorsitzende

An
die stimmberechtigten Mitglieder und
die beratenden Mitglieder
des Senats

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

GENEHMIGTES PROTOKOLL

zur Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(168. Sitzung, 2. Sitzung des 9. Senats,
2. Sitzung im Sommersemester 2022)
am 18. Mai 2022 um 14:30 Uhr
in Präsenz in Hörsaal 3

- Ohne Änderung genehmigt in der 169. Sitzung des Senats am 15. Juni 2022 -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 11. Mai 2022.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Wilhelm	Ende:	17:25 Uhr

Als stimmberechtigte Senatsmitglieder waren anwesend:

Professor*innengruppe	Mitarbeiter*innengruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Bäumler	Meuer	Echelmeyer	Simsek
Ben Khalifa	Fichtner (Vertr. bis TOP 10)	Steffen	Thieme
Beyes		Majewski (Vertr.)	Damhorst (Vertr.)
Brefeld			
Hirsch			
Koß			
Lueg			
Alberth (Vertr.)			
Brunner (Vertr.)			

Entschuldigt:	Pez, Ruwisch, Adomßent, Block, Körber
Beratende Mitglieder:	HVP Brei, VP Terhechte, Dekan Besser, Dekan Nigro, Dekan Drews, Prodekan Newig, Dekan Halfmeier, Hitz, Norris, O'Sullivan, Simons, van Riesen
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 Begrüßung und Regularien

1.1 Beschlussfähigkeit

P Spoun begrüßt die stimmberechtigten und die beratenden Mitglieder des Senats.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagessordnung

P Spoun erläutert den Vorschlag für die Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
 2. Genehmigung von Protokollen
 3. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Kunstwissenschaft, Ästhetische Praxis (W1 TT) – nicht öffentlich –
 4. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Ökologie, insb. Vegetationsökologie und Schutz der biologischen Vielfalt (W2/3) – nicht öffentlich –
 5. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag aus Anlass von externen Rufen (verkürztes Verfahren gem. § 26 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 NHG); hier: Fakultät Bildung – nicht öffentlich –
 6. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag aus Anlass von externen Rufen (verkürztes Verfahren gem. § 26 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 NHG); hier: Fakultät Management und Technologie – nicht öffentlich –
 7. Berichte und Mitteilungen
 8. Wahl der*des Studiendekanin*Studiendekans für das Leuphana Semester und das Komplementärstudium
 9. Ergänzungswahl für den Prüfungsausschuss Leuphana Semester und Komplementärstudium
 10. Benennung von Mitgliedern für den Beirat des Stiftungsrats
 11. Änderungen von Ordnungen der Professional School
 - NEU 1 Vorbereitung Modellstudiengang Rechtswissenschaft - Ergänzung zur 7. Änderung der Zugangsordnung der Leuphana Universität Lüneburg zu allen konsekutiven Masterstudiengängen mit Ausnahme der Masterstudiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt (GHR und LBS) vermittelt werden
 - NEU 2 Schließung von Studienprogrammen: Master Theorie und Geschichte der Moderne (M.A.)
 12. Arbeitsweise des Senats, insb. Vorbereitung der Wahl von Mitgliedern der Senatskommissionen
 13. Anfragen
 14. Verschiedenes
- 18 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**



1.3 Termin und Form der nächsten Sitzung

P Spoun informiert, dass zur nächsten Senatssitzung am 15. Juni 2022 wie abgestimmt in Präsenz eingeladen wird.

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 167. Sitzung des Senats wird ohne Änderung genehmigt.
Zustimmung bei Enthaltung der damals Abwesenden

Das vertrauliche Protokoll der 167. Sitzung des Senats wird ohne Änderung genehmigt.
Zustimmung bei Enthaltung der damals Abwesenden

TOP 3 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Kunstwissenschaft, Ästhetische Praxis (W1 TT) – nicht öffentlich – Drucksache-Nr.: 860/168/2 SoSe 2022

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 4 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Ökologie, insb. Vegetationsökologie und Schutz der biologischen Vielfalt (W2/3) – nicht öffentlich – Drucksache-Nr. 861/168/2 SoSe 2022

Der TOP wurde zeitlich nach hinten verschoben und nach TOP 6 behandelt.

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 5 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag aus Anlass von externen Rufen (verkürztes Verfahren gem. § 26 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 NHG); hier: Fakultät Bildung – nicht öffentlich – Drucksache-Nr. 862/168/2 SoSe 2022

– Siehe vertrauliches Protokoll –



- TOP 6** **Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag aus Anlass von externen Rufen (verkürztes Verfahren gem. § 26 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 NHG); hier: Fakultät Management und Technologie – nicht öffentlich –**
Drucksache-Nr. 863/168/2 SoSe 2022

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 7 Berichte und Mitteilungen

7.1 Aus dem Professurenservice

Rufannahmen / Ernennungen

Prof. Dr.-Ing. Jens Heger hat das Bleibeangebot für die Professur "Modellierung und Simulation technischer Systeme und Prozesse" angenommen und den Ruf an die TU Chemnitz abgelehnt.

Beendigung von Professuren

Prof. Dr. Lin Xie schied im Mai 2022 als Juniorprofessorin aus. Sie wird dem Institut für Wirtschaftsinformatik noch als Apl. Professorin und Gastwissenschaftlerin verbunden bleiben.

7.2 Aktuelle Vorbereitungen, Ausschreibungen und laufende Verfahren

Ausgeschriebene Professuren seit 12. Mai 2021

Denomination:		Fakultät:
W2/W3	Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Entrepreneurial Finance	Management und Technologie

Ausschreibungen geplant bis Juni 2022

Denomination:		Fakultät:
W1 (JP)	Digitales Lehren und Lernen	Bildung
W1 (JP)	Inklusion und Diversität	Bildung



7.3 Aus dem Forschungsservice: Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

P Spoun berichtet, dass Frau Dr. Jordan Troeller als eine von 13 „außergewöhnlichen“ Forschungspersönlichkeiten ein Freigeist-Fellowship der VolkswagenStiftung für ungewöhnliche, risikoreiche Forschungsvorhaben mit einem Fördervolumen von 1,1 Mio. Euro für ihr Projekt "The M/Other Project: Creativity, Procreation, and Contemporary Art" erhält.

Die Kunsthistorikerin Troeller erforsche das Mutter-Prinzip als Kreativitätsbegriff in der zeitgenössischen Kunst. Jordan Troeller habe die Leuphana und insbesondere das Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft und sein DFG-Graduiertenkolleg ‚Kulturen der Kritik‘ als Ort für ihr Projekt ausgewählt, weil sie „für innovative und riskante Forschungsinitiativen“ stehe – „eine Qualität, die man in der deutschen akademischen Landschaft nicht oft findet“, so die in den USA geborene Kunsthistorikerin. Das Freigeist-Fellowship richtete sich an Forscher*innen aller Fachgebiete in den ersten vier Jahren nach ihrer Promotion. Mit den diesjährigen Bewilligungen endet das Förderprogramm, das seit seinem Beginn 2014 der VolkswagenStiftung zufolge 80 Fellows mit rund 86 Mio. gefördert habe.

7.4 Innovative Hochschule

P Spoun berichtet, dass die Leuphana als einzige niedersächsische Universität in der aktuellen Runde des Bund-Länder-Programms „Innovative Hochschule“ ausgezeichnet werde. Für die Umsetzung ihres Projekts „Transformation durch Innovation und Kooperation in Communities“ und zur Stärkung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers sei die Förderung für das mit knapp zehn Millionen Euro budgetierte Verbundvorhaben der Leuphana seitens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Landes Niedersachsen ausgesprochen worden. Prof. Drews und Andrea Japsen leiten und koordinieren das von ihnen gemeinsam mit Professor*innen der Leuphana entwickelte Projekt zum Wissensaustausch, an dem auch das Helmholtz-Zentrum hereon und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie Kunst- und Kultureinrichtungen, Schulen, gemeinnützige Organisationen und Institute aus den Bereichen Bildung und Social Entrepreneurship sowie Unternehmen und regionale Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Kammern und Innovationszentren als Kooperationspartner beteiligt sind. Die Leuphana setzt mit ihrem Projekt auf einen innovativen Wissensaustausch mit Hilfe von Communities in folgenden vier Handlungsfeldern:

- (1) „Nachhaltige Produktion“: Verantwortliche der Leuphana: Prof. Dr.-Ing. Noomane Ben Khalifa, Prof. Dr.-Ing. Jens Heger, Prof. Dr.-Ing. habil. Benjamin Klusemann, Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Schaltegger, Prof. Dr.-Ing. habil. Matthias Schmidt // Partner: Prof. Dr. Enno Stöver (HAW), Dr. Hajo Dieringa (hereon)
- (2) „Schulentwicklung und Leadership“: Verantwortliche der Leuphana: Prof. Dr. Simone Abels, Prof. Dr. Marc Kleinknecht, Prof. Dr. Marcus Pietsch
- (3) „Social Innovation und Entrepreneurship“: Verantwortliche der Leuphana: Prof. Dr. Jacob Hörisch, Prof. Dr. Markus Reihlen, Prof. Dr. Matthias Wenzel // Prof. Dr. Ursula Weisenfeld (assoziiert), Prof. Dr. Steffen Farny (assoziiert), Prof. Dr. Boukje Cnossen (assoziiert)



(4) „Kunst und Kultur“: Verantwortliche der Leuphana: Prof. Dr. Boukje Cnossen, Prof. Dr. Timon Beyes

7.5 Forschungsprojekt zur digitalen Kontaktnachverfolgung bei Infektionskrankheiten (EFRE)

P Spoun berichtet, dass das Projekt „Zukunftsfähige Informationslogistik zur digitalen Kontaktnachverfolgung bei Infektionskrankheiten“ (ZIL-Kontakt) gestartet sei. Das Projekt werde vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Das erste Teilprojekt, geleitet von Prof. Dr. Jens Heger, Experte für Produktion und Logistik, erarbeite und evaluiere Sensorlösungen zur Erkennung und -nachverfolgung in Gesundheitseinrichtungen und Produktionsumgebungen. Der Informatiker Prof. Dr. Burkhardt Funk leite das zweite Teilprojekt. Es beschäftige sich einerseits mit den unterschiedlichen Anforderungen, die Sensoren erfüllen müssen, und modelliert andererseits die Bewegung von Personen, um die Nachverfolgung bei Veranstaltungen und im Handel zu optimieren. Um die Akzeptanz digitaler Kontaktnachverfolgung von Infektionsketten mittels tragbarer Sensoren in Seniorenpflegeeinrichtungen geht es im dritten Teilprojekt, das der Psychologe Prof. Dr. Dirk Lehr leite. Das vierte Teilprojekt erhebe, geleitet von Prof. Dr. Paul Drews, die aktuelle Informationsinfrastruktur und zeige mögliche Verbesserungen auf. Beteiligte Projektpartner sind unter anderem der Landkreis Lüneburg, die DANA Senioreneinrichtung GmbH sowie die web-netz GmbH, Ramp 106 und Panasonic.

Projektkoordinator und Ansprechpartner ist Dr. Markus P. Zimmer vom Institut für Wirtschaftsinformatik.

7.6 Erfolgreiche Anträge bei der Stiftung Innovation in der Hochschullehre

P Spoun berichtet, dass die Leuphana bei der Ausschreibung der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StiL) unter dem Stichwort „Freiräume“ mit vier Anträgen erfolgreich gewesen sei.

1. Reflexionsfähigkeiten Lehramtsstudierender im Profilstudium stärken (ReflexProfi-L) der Antragstellerinnen Prof. Dr. Poldi Kuhl und Prof. Dr. Jessica Süßenbach und einer beantragten Fördersumme von 54.810,00 €.
2. Lehrer:innenbildung im Fach Deutsch: Weiterentwicklung von sprachbildendem Engagement durch Partizipation (LehrWEP) der Antragstellerinnen Prof. Dr. Astrid Neumann und Inga Buhrfeind mit einer beantragten Fördersumme von 50.712,00 €.
3. Umfassende Data Literacy Education am College mit der Antragstellerin Dr. Steffi Hobuß und einer beantragten Fördersumme von 147.180,00 €.
4. Lehre innovieren – für Sprechsituationen sensibilisieren – Debattenkultur in Lehrveranstaltungen verbessern (Kurz: Lehrinnovation durch Stärkung der Debattenkultur - LSD) der Antragstellerinnen Dr. Steffi Hobuß und Lena Eckert mit einer beantragten Fördersumme von 271.820,00 €.

Die Laufzeit aller vier Projekte betrage jeweils 12 Monate (07.2022-06.2023).



7.7 Anpassung der Rahmenprüfungsordnungen

P Spoun berichtet, dass sich die Befassung des Senats mit der Anpassung der Rahmenprüfungsordnung in das Wintersemester 2022/23 verschiebe, um vorher einen umfassenden Diskussionsprozess zu den Änderungen und ausreichend Raum für eine Beteiligung aller Interessensgruppen zu ermöglichen.

7.8 Stipendien für ukrainische Gastwissenschaftler*innen eingeworben

P Spoun berichtet, dass das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik sich freue, erfolgreich zwei Stipendien für Gastwissenschaftler*innen aus der Ukraine aus den Mitteln des Niedersächsischen Vorab eingeworben zu haben. Die Kolleginnen sind Prof. Dr. Tamara Martsenyuk und Dr. Tamara Kostiuhenko von der University of Kyiv-Mohyla Academy. Die beiden Soziologinnen werden ab dem Sommer für 12 Monate am Institut arbeiten. Frau Martsenyuk forsche zu Geschlecht, Diversity und sozialen Problemen, aktuell zu Militär, Krieg und Geschlecht in der Ukraine. Frau Kostiuhenko forsche zu Elitenbildung, Transformationsprozessen und sozialer Ungleichheit in postsowjetischen Gesellschaften und der Ukraine. Die Stipendienanträge wurden von Prof. Lars Alberth und Prof. Claudia Equit gestellt, die jeweils ein Mentorat übernehmen.

7.9 Volker Kirchberg in Kuratorium der Hanns-Lilje-Stiftung berufen

P Spoun berichtet, dass Herr Prof. Dr. Volker Kirchberg (Professur für Soziologie der Künste am Institut für Soziologie und Kulturorganisation) in das zwölfköpfige, ehrenamtlich tätige Kuratorium der Hanns-Lilje-Stiftung berufen wurde. Die Hanns-Lilje-Stiftung fördere den Dialog von Kirche und Theologie mit Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Kunst und Politik. Sie wurde 1989 gegründet und gehöre mit einem Vermögen von rund 14,6 Mio. Euro zu den größten fördernden kirchlichen Stiftungen in Deutschland. Benannt sei die Stiftung nach dem ehemaligen Landesbischof (1947 - 1971) Hanns Lilje. Das Kuratorium trete dreimal jährlich zusammen, präge das Profil und die Ausrichtung der Stiftung und entscheide über die Vergabe der Projektmittel.

7.10 Kommission zur Findung neuer Stiftungsratsmitglieder

Prof. Bäumler berichtet als Kommissionsvorsitzende, dass die Kommissionsarbeit zur Findung von zwei neuen Stiftungsratsmitgliedern sehr gut laufe und konstruktiv voranschreite. Es seien insgesamt 22 Vorschläge eingegangen und ein Vorschlag nachgereicht worden. Die Kommission habe zwei Personen angefragt und werde noch weitere organisatorische Fragen klären.



7.11 Meldungen des hauptamtlichen Vizepräsidenten in den Bereichen Personal & Campus

HVP Brei berichtet, dass die Vermietung der Cafeteria im Zentralgebäude an Heiter&Wolkig finalisiert und die Eröffnung ab Oktober 2022 geplant sei. Das Altbaugebäude am Campus Volgershall sei ab Dezember 2022 an die IHK Lüneburg vermietet. Zudem sei die bauliche Fertigstellung des neuen Servergebäudes erfolgt, welches jetzt durch MIZ bezogen werde.

HVP Brei berichtet, dass Elke Fuhrhop-Schmull zum 30. Juni 2022 in den Ruhestand versetzt werde. Es gebe auch deshalb einen Neuzuschnitt und neue Leitungen im Bereich Personalverwaltung. Zudem informiert er über weitere Anpassungen bei den Services und in der Leuphana Veranstaltungs- und Vermarktungs-GmbH:

- (1) Zusammenführung der Abteilungen Personalservice, Professurenservice, Justizariat und Datenschutz zur neuen Abteilung Personal und Recht unter neuer Leitung von Stephanie Verbeet seit 1. Mai 2022. Die weiteren Verantwortlichkeiten sind künftig wie folgt: Marie Webs für das Sachgebiet Personalservice, Stephanie Verbeet für das Sachgebiet Professurenservice und Juri Gauthier für das Sachgebiet Justizariat und Datenschutz.
- (2) Neue Leitung Team Q als Doppelspitze: Anja Rau für den Bereich Datenmanagement, Andreas Soltau für den Bereich Akkreditierung
- (3) Neue Leitung Universitätssportzentrum: David Storek zum 1. Juli 2022; Verabschiedung Nora Wieneke in den Ruhestand zum 30. Juni 2022.
- (4) Neue Geschäftsführung der Leuphana Veranstaltungs- und Vermarktungs-GmbH: Herr Schmehling; Weggang bisherige Geschäftsführerin Natalie Heinrich zum 30. Juni 2022.

7.12 Entwicklung der Kennzahlen bei den wissenschaftlichen Mitarbeitenden

HVP Brei stellt die folgende Übersicht vor und erläutert diese.



Leuphana Universität Lüneburg

Übersicht Wissenschaftlich Mitarbeitende (ohne JP, VerwP, VertrP, GastP)

Personalkategorien (ADT)	01.10.16	01.10.17	01.10.18	01.10.19	01.10.20	01.10.21
Wiss. Qualifizierung (WN)	72	111	115	105	121	145
davon befristet	72	111	115	105	121	145
davon unbefristet	0	0	0	0	0	0
Wiss. Dienst (WD)	284	255	228	217	238	216
davon befristet	256	229	205	194	217	194
davon unbefristet	28	26	23	23	21	22
Lehrkräfte f. b. Aufgaben (LfbA)	27	37	37	38	32	33
davon befristet	7	16	13	9	5	5
davon unbefristet	20	21	24	29	27	28
Lektor*innen	10	10	8	8	8	6
davon befristet	2	2	0	0	0	0
davon unbefristet	8	8	8	8	8	6
Akad. Rät*innen/Oberrät*innen/Direktor*innen	12	11	14	12	11	7
davon befristet	3	1	5	3	4	3
davon unbefristet	9	10	9	9	7	4
GESAMT	405	424	402	380	410	407
davon befristet	340	359	338	311	347	347
davon unbefristet	65	65	64	69	63	60

Befristungsgründe	01.10.16	01.10.17	01.10.18	01.10.19	01.10.20	01.10.21
§ 2 Abs. 1 S. 1 WissZeitVG (oProm)	116	97	84	54	67	85
§ 2 Abs. 1 S. 2 WissZeitVG (mProm)	33	37	38	42	44	55
§ 2 Abs. 2 WissZeitVG (Drittm)	147	172	173	167	191	172
§ 2 Abs. 5 WissZeitVG	4	11	8	13	10	5
§ 14 Abs. 2 TzBefrG	8	11	15	11	11	13
Abordnung	13	13	10	8	6	5
Sonstige (Vertretung etc.)	19	18	10	16	18	12
GESAMT	340	359	338	311	347	347

Durchschnittl. Laufzeit bei Neueinstellung (Monate)	2016	2017	2018	2019	2020	2021
auf Stellen aus Landesmitteln	30,0	32,6	40,8	32,7	34,1	32,9
auf Stellen aus Drittmitteln	28,6	25	26,5	32	30,2	22,2



7.13 **Novelle des NHG**

VP Terhechte berichtet dem Senat, wie in der Sitzung des Senats im Februar vereinbart, zu den rechtlichen Änderungen durch die Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und zu den strategischen Fragen, die sich aus der Vorstellung des Gesetzgebers zur Steigerung des Wettbewerbs im Hochschulsystem für die Leuphana ergeben.

TOP 8 Wahl der*des Studiendekanin*Studiendekans für das Leuphana Semester und das Komplementärstudium

Drucksache-Nr. 864/168/2 SoSe 2022

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat hat keinen zusätzlichen Austauschbedarf und stimmt geheim ab.

– Siehe vertrauliches Protokoll für Stimmenergebnis –

Frau Prof. Dr. Emer O’Sullivan ist als Studiendekanin für das Leuphana Semester und Komplementärstudium für die Amtszeit bis zum 30. September 2024 gewählt.

TOP 9 Ergänzungswahl für den Prüfungsausschuss Leuphana Semester und Komplementärstudium

Drucksache-Nr. 865/168/2 SoSe 2022

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden Beschluss

Beschluss:

Der Senat wählt gem. § 19 Abs. 3 und 4 der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor ergänzend die folgenden Mitglieder für den Prüfungsausschuss des Leuphana Semesters und des Komplementärstudiums für die Amtszeit bis zum 31. März 2023:

Gruppe der Professor*innen: Prof. Dr. Henrik von Wehrden

Stellvertretung für Gruppe der Professor*innen: Prof. Dr. Reinhard Schulte

Stellvertretung für Gruppe der WiMi: Dr. Julius Rathgens, André Bader

18 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

**TOP 10 Benennung von Mitgliedern für den Beirat des Stiftungsrats**

Drucksache-Nr. 866/168/2 SoSe 2022

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat benennt aus den Statusgruppen die folgenden Personen als Mitglieder für den Beirat des Stiftungsrats für die Amtszeit bis zum 30. September 2024, Studierendengruppe bis zum 30. September 2023:

Hochschullehrergruppe: Prof. Dr. Augustin Süßmair

WiMi-Gruppe: Dr. Marlene Meuer,

Dr. Brit-Maren Block (Vertr. 1), Apl. Prof. Maik Adomßent (Vertr. 2)

MTV-Gruppe: Dorothea Steffen, Claudia Echelmeyer (Vertr.)

Studierendengruppe: Max Reimer

18 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**TOP 11 Änderungen von Ordnungen der Professional School**

Drucksache-Nr. 867/168/2 SoSe 2022

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgende

Beschlüsse:

- a) Der Senat beschließt gem. § 18 Abs. 8 und Abs. 14 NHG die vorliegenden Ordnungen gem. Anlage 1 – 3 zur Drs. Nr. 867/168/2 SoSe 2022.
- b) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die vorliegenden Ordnungen gem. Anlage 5 – 9 und 11 – 12 zur Drs. Nr. 867/168/2 SoSe 2022.
- c) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die vorliegenden Ordnungen gem. Anlage 4, 10 und 13 zur Drs. Nr. 867/168/2 SoSe 2022.
- d) Der Senat empfiehlt dem Präsidium die vorliegenden Ordnungen gem. Anlage 14 – 16 zur Drs. Nr. 867/168/2 SoSe 2022 zur Beschlussfassung.

17 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)



TOP NEU 1 Vorbereitung Modellstudiengang Rechtswissenschaft - Ergänzung zur 7. Änderung der Zugangsordnung der Leuphana Universität Lüneburg zu allen konsekutiven Masterstudiengängen mit Ausnahme der Masterstudiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt (GHR und LBS) vermittelt werden

Es wird eine Tischvorlage verteilt.

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die Ergänzung der 7. Änderung der Zugangsordnung der Leuphana Universität Lüneburg zu allen konsekutiven Masterstudiengängen mit Ausnahme der Masterstudiengänge, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, wie folgt:

- In § 2 Abs.1 Buchstabe a) wird der Satz 2 in folgender Fassung neu eingefügt:
„Satz 1 findet für den Masterstudiengang Rechtswissenschaft entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass der*die Bewerber*in aus einem vorangegangenen Studium mit rechtswissenschaftlichem Studium mindestens 90 ECTS aus rechtlichen Teilbereichen mit dem Schwerpunkt im deutschen Recht und Lehre in deutscher Sprache nachweisen kann; **zugangsberechtigt ist nicht, wer bereits eine juristische Zwischenprüfung gem. § 1a NJAG in Niedersachsen oder entsprechend in einem anderen Bundesland endgültig nicht bestanden hat.**“
- In § 3 Abs. 5 Satz 1 wird das Wort „weniger“ durch die Worte „nicht mehr“ ersetzt.

17 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP NEU 2 Schließung von Studienprogrammen: Master Theorie und Geschichte der Moderne (M.A.)

Es wird eine Tischvorlage verteilt.

P Spoun erläutert den Sachstand und erklärt auf Nachfrage, dass der Fakultätsratsbeschluss einstimmig gewesen und ein ordentliches Verfahren zur professionellen Abwicklung des Studienprogramms eingeleitet worden sei. Frau Echelmeyer ergänzt, dass seitens der Fakultät und der Graduate School ein enger Dialog mit den betroffenen Studierenden geführt werde. Herr Simsek bestätigt aus Sicht der Studierenden die sehr gute Kommunikation in diesem Prozess.

Der Senat fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Senat nimmt gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 folgendermaßen Stellung:

Der Senat nimmt den vorgelegten Prüfpfad zur Schließung des Masters „Master Theorie und Geschichte der Moderne (M.A)“ gem. Anlage zur Tischvorlage TOP NEU 2 zustimmend zur Kenntnis.
17 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 12 Arbeitsweise des Senats, insb. Vorbereitung der Wahl von Mitgliedern der Senatskommissionen

Drucksache-Nr. 868/168/2 SoSe 2022

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat tauscht sich insbesondere zu folgenden Aspekten aus:

- Bei der Zusammensetzung der Senatskommissionen sei eine personelle Vergrößerung eher problematisch, da dies z.B. die Terminfindung zusätzlich erschwere. Für eine Rückkopplung an den Senat könne es hilfreich sein, wenn inhaltlich interessierte Senatsmitglieder in den Senatskommissionen arbeiten und Senatsbefassungen vorbereiten würden.
- Regelmäßige Beratungen und Entscheidungen in den Senatskommissionen würden v.a. erfolgen zum Wirtschaftsplan, zu Forschungsethik, zur wissenschaftlichen Karriereentwicklung und zu Gleichstellung. Der Senat verständigt sich, dass die entsprechenden Senatskommissionen daher die wichtigsten Kommissionen seien.
- Die Zielstellung der Senatskommission für Medien und Information sei nicht klar, u.a. hinsichtlich Digitalisierungsfragen im Unterschied zu ihrer früheren Funktion gem. NHG-Regelung, welche aufgehoben wurde. Der Senat bittet HVP Brei in Abstimmung mit Herrn Ahlers um Überlegung, wie Digitalisierungsaufgaben in der Gremienarbeit abgebildet werden könnten.
- Für eine konkrete Abschaffung von Kommissionen habe der Senat aktuell keinen ausreichenden Sachstand.

Der Senat verständigt sich darauf, in seiner nächsten Sitzung auf Grundlage von Kurzberichten zu den Senatskommissionen zu einer Bewertung für das weitere Vorgehen kommen zu wollen.

TOP 13 Anfragen**13.1 Schriftliche Anfragen**

Es liegt eine schriftliche Anfrage der studentischen Senatsmitglieder vor:



Frage: Nach § 41 Abs. 4 S. 6 NHG werden die Stimmen der Mitglieder der Studierendengruppe in Entscheidungen in Angelegenheiten, die die Bewertung der Lehre betreffen, doppelt gezählt. Hieraus ergeben sich praktische Fragen für die Mitglieder der Studierendengruppe. Welche genauen Angelegenheiten im Senat der Leuphana Universität sind hiervon betroffen? Umgreift die Regelung im NHG jegliche Änderungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität?

Antwort:

P Spoun antwortet, dass die Bewertung der Lehre im Sinne von § 41 Abs. 4 Satz 6 NHG die Lehrevaluation gem. § 5 NHG betreffe, siehe dort konkret Abs. 1 Satz 3. Der Beschluss über die RPO sei keine Entscheidung in Angelegenheiten, die die Bewertung der Lehre betreffen. In der RPO gehe es um das Verfahren und die Bewertung der Prüfungsleistungen der Studierenden. Aus einem früheren Senatsprotokoll (19.07.2017) zitiert P Spoun folgende Information des Justiziariats hierzu: „Bei Angelegenheiten, die die Bewertung der Lehre betreffen, handelt es sich um Fragen der Verbesserung der Lehr- und Lernqualität. Hintergrund einer solchen Entscheidung sind Informationen zu Studium und Lehre, die gem. § 5 Abs. 1 und 2 NHG gewonnen werden, also Informationen aus der studentischen Lehrevaluation oder einer externen wissenschaftlichen Evaluation. Ebenso fallen Informationen über die Lehr- und Lernsituation in einem bestimmten Studiengang, die eine Gruppe von Studierenden gesammelt, aber außerhalb der kontinuierlichen Lehrevaluation ans Studiendekanat gegeben werden, darunter. Wenn es also darum geht, in Angelegenheiten, wie Ergebnisse aus einer solchen Evaluation zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen in der Hochschule umgesetzt werden sollen, zählen die Stimmen der Studierendengruppe doppelt (und das Stimmrecht der MTV-Gruppe entfällt). Dieses ausnahmsweise geregelte doppelte Stimmrecht erstreckt sich jedoch nicht auf alle anderen Entscheidungen, die Auswirkungen auf das Lehrangebot haben können.“

Es liegen schriftliche Anfragen von Frau Dr. Meuer vor:

Frage 1: Wie lauten die Ergebnisse aus der Mitarbeitendenbefragung vom Jahresbeginn 2022?

Frage 2: Wann wird die universitätsöffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse erfolgen? (Sie war bereits für den Beginn des Sommersemesters 2022 angekündigt gewesen.)

Antwort:

HVP Brei antwortet, dass noch einige Daten fehlen würden und die Bekanntgabe der Ergebnisse in einigen Wochen erfolgen solle.

Frage 3: Was tut die Leuphana für Wissenschaftler*innen auf Juniorprofessuren, um den Nachteil in ihrer Qualifizierungsphase auszugleichen, welchen diese aufgrund der Corona-Krise erleiden mussten? Gewährt sie ihren Juniorprofessor*innen (wie andere Universitäten auch) auf Antrag die Verlängerung ihrer Professuren um ein "Corona-Ausgleichsjahr" in Analogie zu WissStudUG?

Antwort:

P Spoun antwortet, dass sich verschiedene Gruppen mit dieser Frage hinsichtlich der Beamten beschäftigt hätten, wie die Landeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und die Landespersonalräte. Allerdings sei im Dezember 2022, als diese Frage auf der Tagesordnung des Niedersächsischen Landtags stand, keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen erfolgt. Die



Leuphana könne nur auf einer festen Rechtsgrundlage handeln und ist in ihrem Handlungsspielraum abhängig davon, was der Gesetzgeber vorsieht und ermöglicht. Sie könne wegen der fehlenden Rechtsgrundlage hier daher kein Angebot machen.

Frage 4: Statistik der Vertragslaufzeiten: Ich bitte um Anfertigung einer Übersicht der Vertragslaufzeiten für WiMis, gemäß der angehängten Tabelle. Also um eine Aktualisierung der angehängten Tabelle bis zum Jahr 2022.

Antwort:

HVP Brei verweist auf die unter Berichte und Mitteilungen vorgestellte jährliche Datenerhebung für den Senat zu den wissenschaftlichen Mitarbeitenden für das Jahr 2021.

Frau Dr. Meuer merkt an, dass die Aufschlüsselung nach Teilzeitbeschäftigung fehle und eine Bewertung des WiMi-Kodex dadurch schwierig sei. Siehe hier weiter Antwort zu Frage 5.

Frage 5: Ergänzende Informationen:

- a.) Außerdem bitte ich um eine Statistik darüber, wie viele Postdoktoranden an der Leuphana auf 50%-Stellen beschäftigt sind. Und wie viele es in den vergangenen 10 Jahren waren. Ich bitte, diese Statistik nach Jahren und Fakultäten aufzuschlüsseln.
- b.) Bei wie vielen WiMis auf Qualifikationsstellen in der Postdoc-Phase wurde die Höchstbefristungsdauer gemäß WissZeitVG nicht ausgeschöpft? (Ich bitte um eine Übersicht der letzten 10 Jahre aufgeschlüsselt nach Fakultäten)
- c.) Wie lang waren die Laufzeiten der Postdoc-Qualifikationsstellen insgesamt pro Person? (Ich bitte um eine Übersicht der letzten 10 Jahre aufgeschlüsselt nach Fakultäten)
- d.) Wie viele Postdoc-Qualifikationsstellen der vergangenen 10 Jahre mündeten in eine unmittelbar anschließende Habilitation an der Leuphana? (Bitte nach Fakultäten aufschlüsseln)
- e.) Wie viele an der Leuphana Habilitierte erhielten unmittelbar nach ihrer Habilitation (d.h. innerhalb von 2 Jahren) eine Professur (W2 od. W3) in Deutschland? Bitte eine Übersicht der letzten 10 Jahre, nach Fachbereichen aufschlüsseln und klare Zahlen angeben (keine Prozent-Zahlen).
- f.) Wie viele LfBAs arbeiten an der Leuphana auf befristeten Stellen? (Bitte nach Fakultäten aufschlüsseln und eine Übersicht der vergangenen 10 Jahre. Bitte jeweils die Vertragsdauer angeben.)

- g.) Wie viele unbefristete LfBAs arbeiten auf 50%-Stellen? (Bitte nach Fakultäten aufschlüsseln und eine Übersicht der vergangenen 10 Jahre)

Bitte unterscheiden Sie in allen Punkten Ihrer Aufstellung jeweils nach Haushaltsstellen und Drittmittelstellen.

Ich bitte um Bereitstellung der angefragten Informationen spätestens bis zur nächsten Senatssitzung, am 15. Juni 2022.

Antwort:

HVP Brei und P Spoun antworten, dass die Angaben auf die gestellten Fragen an der Leuphana nicht erhoben würden. Es solle geprüft werden, ob eine Erhebung, insbesondere nachträglich über einen Zeitraum von 10 Jahren, mit vertretbarem Aufwand möglich sei. Ob Daten zu allen gestellten Fragen überhaupt vorliegen oder mit vertretbarem Aufwand erhoben werden können, sei offen. Sie



regen an, die damit verbundenen Fragen zunächst im bereits geplanten Termin zwischen HVP Brei und WiMi-Rat zu behandeln.

13.2 Mündliche Anfragen

Es liegen keine mündlichen Anfragen vor.

TOP 14 Verschiedenes

Prof. Süßmair bedankt sich für den positiven Austausch mit dem Stiftungsrat.

Die Sitzung wird um 17:25 geschlossen.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Fränze Wilhelm
- Protokoll -